

Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, die Verbandsvertretung der kreisangehörigen Kommunen in NRW, hat die Ergebnisse seiner traditionellen Umfrage zur Haushaltslage der 360 Mitgliedskommunen veröffentlicht.

„Die gute Konjunktur führt dazu, dass im Jahr 2019 immerhin 129 Mitglieder des Verbandes ihren Haushalt strukturell ausgleichen können“ teilt der Verband mit. Dies stelle zwar eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren dar, bedeute aber im Umkehrschluss, dass den gesetzlich geforderten Normalfall nur etwa jede dritte Mitgliedskommune erreichen könne. Alle anderen Kommunen schafften trotz der guten Einnahmesituation den Haushaltsausgleich nur durch Rückgriff auf ihr Eigenkapital.

Redaktioneller Hinweis: Zum Zeitpunkt der Abfrage am 23.01.2019 beinhaltete der Haushaltsentwurf 2019 noch einen Hebesatz der Grundsteuer B von 590 v.H., der mit Beschluss des Stadtrates am 26.02.2019 dann unverändert zum Vorjahr auf 550 v.H. festgesetzt wurde.